



Pressemitteilung 66/2009

Auch nach 50 Jahren – immer auf der Seite der Verbraucher
Einladung zur Jahrespressekonferenz der Verbraucherzentrale Hessen am 11. August 2009 um 11 Uhr

Frankfurt, 04.08.2009 Im 49. Jahr ihres Bestehens (2008) haben knapp 1,4 Millionen Verbraucher den Rat der Verbraucherzentrale Hessen gesucht. Davon nutzten über eine Million Ratsuchende das im Internet unter www.verbraucher.de kostenlos bereit gestellte Informationsangebot.

Den vollständigen **Jahresgeschäftsbericht 2008** wird die Verbraucherzentrale Hessen im Rahmen der diesjährigen **Pressekonferenz am Dienstag, den 11. August 2009 um 11 Uhr** im Beratungszentrum Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17, 60318 Frankfurt vorstellen.

Dabei werden Themenschwerpunkte der Arbeit, besondere Erfolge, aber auch zukünftige Themen (unter anderem die Bundestagswahl) und Ziele (400 + = in jeder Stadt eine Beratungsstelle) sowie die Zusammenarbeit mit der hessischen Landesregierung ausführlicher erörtert.

Um Anmeldung mit beiliegendem Antwortfax wird gebeten.

Der Rückblick auf die Arbeit der Verbraucherzentrale Hessen macht deutlich, wie komplex die Themen sind, zu denen Verbraucher Rat suchen:

Neben den klassischen Fragen zum Verbraucherrecht wie Gewinnspielwerbung, Reklamationen und Widerrufsrechte waren besondere Schwerpunkte der Arbeit die Neuerungen im Versicherungsvertragsgesetz, die Diskussion über die Anrechenbarkeit der Riesterrente auf die Grundsicherung sowie die gesetzlichen Änderungen rund um das Thema häusliche Pflege. Mit einer bundesweiten Online-Umfrage wurden die Erfahrungen von Verbrauchern bei der Einrichtung von DSL-Anschlüssen abgefragt und festgestellt, dass Realität und Werbung weit auseinanderklaffen. Die Ergebnisse und Forderungen an die Anbieter wurden in Berlin gemeinsam mit der Staatssekretärin des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ursula Heinen, vorgestellt.

presseinfo
 presseinfo
 presseinfo



Die Finanzmarktkrise im Herbst 2008 führte zu einem regelrechten Ansturm von bangenden Verbrauchern, der nur mit einem außerordentlichen Kraftakt zu bewältigen war. Trotz erheblicher personeller Engpässe wurden sowohl die telefonische als auch die persönliche Beratung ausgebaut, eine bundesweite Hotline installiert, die wichtigsten Fragen auf der Homepage beantwortet und ein Informationsflyer „Wie sicher ist mein Geld bei Banken und Sparkassen?“ aufgelegt.

Im Ernährungsbereich stand erneut das Thema Lebensmittelsicherheit im Fokus: So wurden für Kinder aufgemachte Süßwaren auf gesundheitlich riskante Azo-Farbstoffe überprüft. Fast 50 Prozent der bunten Süßigkeiten enthielt diese Zusatzstoffe. Diese können nicht nur Allergien auslösen, sondern auch Konzentrationsprobleme und Hyperaktivität verstärken. Skandalös fielen auch die Apothekenchecks zu Nahrungsergänzungsmitteln bei Kindern aus. In 27 von 30 getesteten Apotheken wurden den Eltern ungeeignete oder gesundheitlich bedenkliche Vitamin- und Mineralstoffcocktails empfohlen.

Wer beim Einkauf wissen will, ob zum Beispiel viel Zucker im Müsli steckt, muss sich durch unklare Herstellerangaben auf den Verpackungen kämpfen. Großen Anklang bei Verbrauchern fand daher die neue Ampel-Karte der Verbraucherzentralen im Scheckkarten-Format: Sie zeigt anhand der Ampelfarben, welche Mengen an Zucker, Fett und Salz in verarbeiteten Lebensmitteln unbedenklich sind.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- Aktuelle und kostenlose Verbraucherinformationen unter www.verbraucher.de
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG; andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen. Informationen über das Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturnahnhof) Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (CarreeGalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)



Bitte bis 7. August 2009 zurücksenden an:

Verbraucherzentrale Hessen e.V.
Frau Ute Bitter
Große Friedberger Str. 13-17
60313 Frankfurt/Main

Fax: (069) 97 20 10 - 70

Anmeldung zur Jahrespressekonferenz der Verbraucherzentrale Hessen e. V. am Dienstag, den 11. August 2009 im Beratungszentrum Frankfurt/Rhein, Große Friedberger Straße 13-17, 60313 Frankfurt

An der Jahrespressekonferenz am Dienstag, den 11.08.2009 ab 11.00 Uhr

- nehme ich mit _____ Personen teil.
- nehme ich nicht teil. Ich bitte um Zusendung von weiterem Informationsmaterial.

Absender:

Organisation: _____
Name: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____
Fax: _____
mobil: _____
Email/Web: _____

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift/Stempel

presseinfo
presseinfo
presseinfo